



vom
FASS

KLIMABILANZ

VOM FASS AG

BEZUGSJAHR 2023

DEN MEHRWERT SEHEN

Der Klimawandel ist längst keine abstrakte Bedrohung mehr, sondern eine allgegenwärtige Herausforderung, die bereits heute unser Leben beeinflusst und unsere Zukunft ungewiss macht. Unsere Erde – unser einziges Zuhause – ist in Gefahr.

Zum dritten Mal veröffentlichen wir daher detailliert unsere CO₂-Bilanz, um uns als Unternehmen klar zu positionieren und zukunftsorientiert zu handeln.

Mit dieser Broschüre möchten wir bewusst machen, dass **jedes Handeln im Unternehmen einen erheblichen Einfluss auf das Klima hat** und dass sich durch gezielte Maßnahmen oft auch wirtschaftliche Win-Win-Situationen ergeben.

Ein Beispiel: An unserer Firmenzentrale **konnten wir den Gasverbrauch zwei Jahre in Folge drastisch reduzieren**, was nicht nur unsere Klimabilanz deutlich verbesserte, sondern auch erhebliche Kosten einsparte und unsere Abhängigkeit von Erdgas fragwürdiger Herkunft verringerte.

Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre dieser Broschüre und hoffen, dass unser Engagement zu weiterem Klimaschutz inspiriert.

Tobias Haußmann
Nachhaltigkeitsmanager



WIE WIRD EINE KLIMABILANZ BERECHNET?

Die vorliegende Klimabilanz (Corporate Carbon Footprint) wurde nach dem Standard des GHG-Protocols in den Emissionskategorien 1, 2 und 3.1 bis 3.15 für das Bilanzjahr 2023 erstellt. Die Berechnungsverfahren dienen auch als Grundlage für nachfolgende Klimabilanzierungen. Änderungen an der grundsätzlichen Vorgehensweise werden soweit protokollarisch sinnvoll umgesetzt und in späteren Berechnungen kenntlich gemacht. Für die Ermittlung der SCOPE 1- und SCOPE 2-Emissionen wurde eine vollständige Erfassung angestrebt. Bei der Ermittlung der SCOPE 3-Emissionen wurde eine Zielgröße von etwa 80 % der Eingangsgrößen angestrebt.

Bei der Berechnung werden Emissionsfaktoren aus anerkannten und validen Datenbanken verwendet. Die Auswahl erfolgt in Abhängigkeit der Aktualität und Ermittlungsmethode (z. B. PROBAS, DEVRA, Ecoinvent, GEMIS, IFEU, GaBi, Ecochain, u.W.).

Datenlücken (z. B. keine eindeutige Zuordnung von Emissionsfaktoren zu Investitionsgütern wie Gebäude, Schreibtische etc.) werden durch unterschiedliche Modellierungsansätze (z. B. spend-based-method) transparent geschlossen. Weiterhin werden fehlende Daten direkt am Standort ermittelt, z. B. durch Mitarbeiterbefragung

für die Berechnung der SCOPE 3.7-Emissionen.

Die Ermittlung der direkt und indirekt verursachten Emissionen dient der Darstellung des IST-Zustandes des Unternehmens und damit als Basis für Treibhausgas-Ziele und das Einsparkonzept.



PFCs

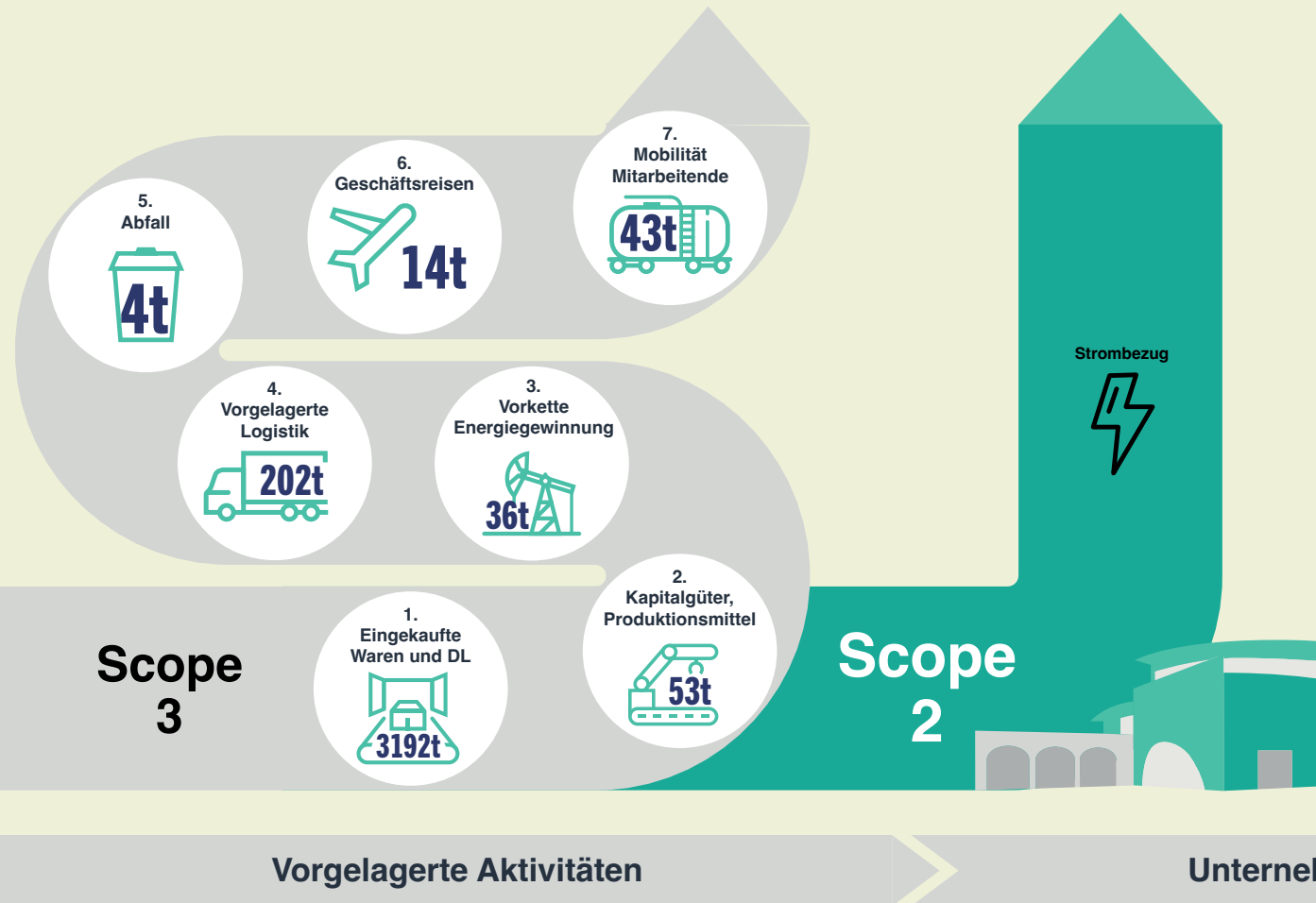
CO₂

3544t

CH₄

2t

Abbildung 1 zeigt die Klimabilanzierung der **VOM FASS AG** nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocols. Dargestellt ist die Firmenzentrale im Zentrum der SCOPE 1 und 2 Emissionen. Vor- und nachgelagerte Emissionen (SCOPE 3) sind in den grauen Pfeilen aufgelistet.



HFCs

N₂O

SF₆

77t

871t

14.
Franchise-
Partner



458t

9.
Nachgelagerte
Logistik



413t

*Scope 3.8 und 3.10 - 3.13 sind für **VOM FASS** nicht relevant und daher aus der Bilanzierung ausgeklammert.



Stationäre
Verbrennung



Mobile
Verbrennung



Prozess-
emission



Kühlmittel

Scope
1

Scope
3

Standort-
emissions-
Standorte

Nachgelagerte
Aktivitäten

SCOPE 1+2: STANDORT IN WALDBURG

In unserer Firmenzentrale in Waldburg stellen wir die unterschiedlichen Produkte aus der **VOM FASS**-Welt her. Dass wir dabei Energie und einige Ressourcen benötigen, ist selbstverständlich, daher achten wir auf einen möglichst effizienten Umgang damit. In den SCOPES 1 und 2 werden die direkten Emissionen unserer Firmenzentrale aufgelistet. Anhand von Zählerständen oder digitalisierten Messeinrichtungen können wir diese Verbräuche sehr genau bestimmen und direkten Einfluss auf die Emissionen nehmen. Die wichtigste Emissionsquelle ist mit großem Abstand die Gastherme, die Teile des Gebäudes beheizt und heißes Wasser für die Abfüllung bereitstellt. Ferner

folgt die Flotte der Dienstwagen, die mittlerweile überwiegend aus vollelektrischen oder hybrid angetriebenen Fahrzeugen besteht.

Seit 2022 beziehen wir ausschließlich Ökostrom, was die Emissionen in dem Bereich auf nahezu Null senkt. Da Elektrofahrzeuge auch unterwegs geladen werden, kommt dafür eine geringe Menge an Strom zusammen, die wir mit dem konventionellen Strommix in Deutschland verrechnen.

	Verbrauch 2021 [l, kg, kWh, €]	THG-Emissionen 2021 [kg CO ₂ e]	Verbrauch 2022 [l, kg, kWh, €]	THG-Emissionen 2022 [kg CO ₂ e]	Verbrauch 2023 [l, kg, kWh, €]	THG-Emissionen 2023 [kg CO ₂ e]
SCOPE 1 Summe		155916		101966		77019
Diesel (Fuhrpark) [Liter]	1049	3130	850	2235	891,38	2344
Benzin (Fuhrpark) [Liter]	771	2096	2560	5965	2757,06	6424
Flüssiggas (Fuhrpark) [kg]	166	142	121	392	110	357
Erdgas (stationär) [kWh]	748988	150546	464547	93374	336455	67894
SCOPE 2 Summe		58742		1846		2435
Market-Based						
Strom-Zukauf Zentrale Waldburg [kWh]	265962	58512	310928		338288	
Strom externes Laden (Fuhrpark) [kWh]	611	229	4312	1846	5689	2435
Location-Based (alternative Bilanzierung)						
Strom Zentrale Waldburg [kWh]	265962	99735	310928	133077	338288	128549,44

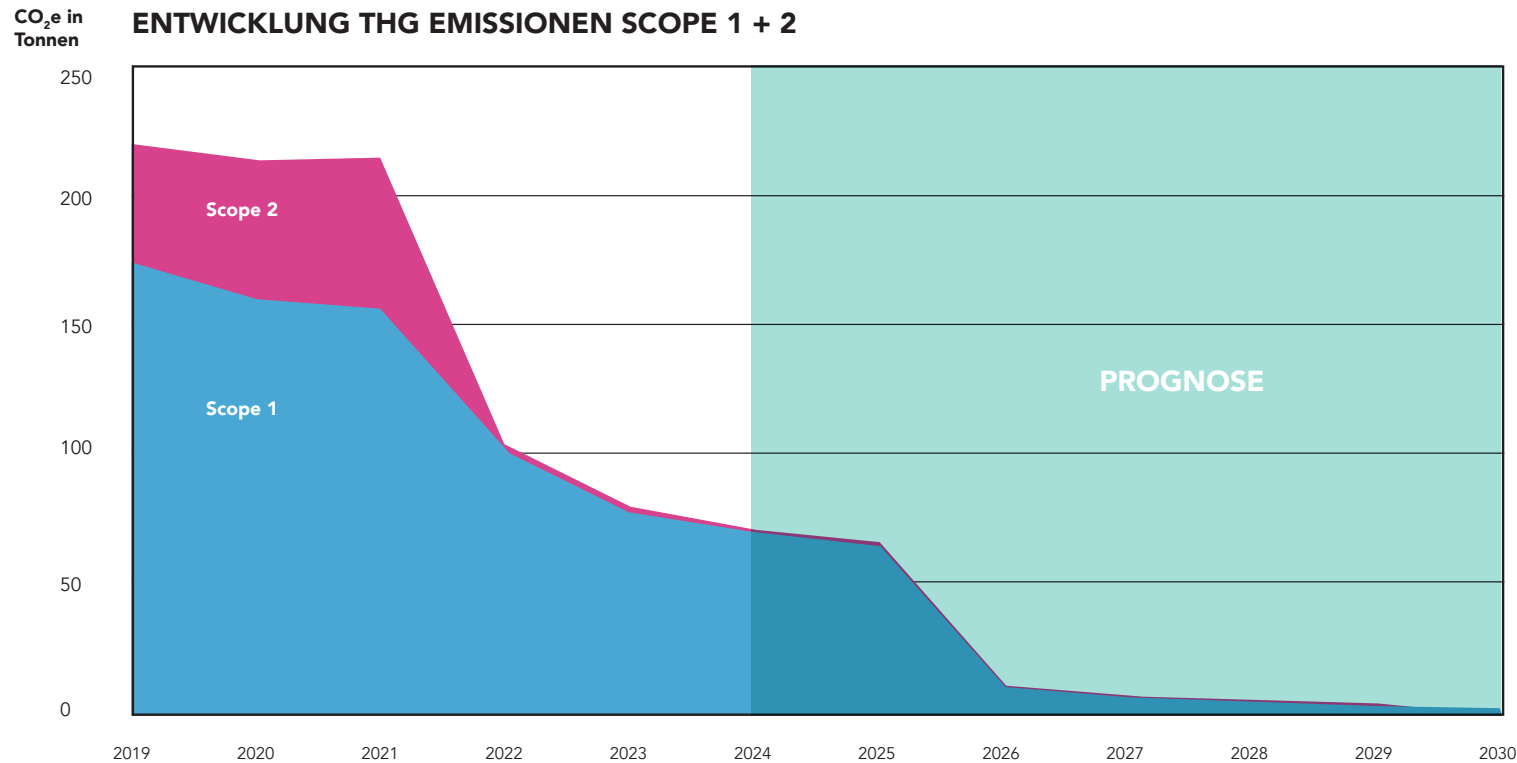
Tabelle 1: Auflistung und Berechnung der CO₂-Emissionen aus SCOPE 1 und 2.

DER REDUKTIONSPFAD



Die Entwicklung ist eindeutig erkennbar: VOM FASS ist auf einem guten Weg, in Waldburg tatsächlich klimaneutral zu werden. Über die Jahre werden die CO₂-Emissionen weniger und die Maßnahmen zur Reduktion wirken.

Die verbliebenen Treibhausgase sind am schwierigsten zu vermeiden, ohne den laufenden Geschäftsbetrieb signifikant einzuschränken. Wir bleiben daher weiterhin auf der Suche nach einer Lösung für eine regenerativen Energiequelle für die Heißabfüllung in unserer Produktion. Bis 2026 wollen wir dafür eine Lösung gefunden haben.



KLIMAFREUNDLICH WIRTSCHAFTEN - UNSERE PROJEKTE



Mit den **REFILL DAYS** fördern wir Kreislaufwirtschaft, indem wir eine Woche lang für jede Wiederbefüllung 1 € an gemeinnützige Organisationen spenden. Dadurch haben wir in den vergangenen zwei Jahren bereits 40.000 € gespendet.



REUSE - das gilt nun auch für unsere Verpackungen im Online-Shop. Gemeinsam mit Reuse.me können Kunden die Verpackungen zurückgeben und ihnen ein zweites Leben verleihen.



Dieses Siegel bekommen unsere **VOM FASS**-Geschäfte, wenn Sie klimafreundlich arbeiten. Das bedeutet Ökostrom, kein Plastik und viele Wiederbefüllungen. Weitere Infos: vomfass.de/klimapionier



Neue **Firmenwagen** sind ausschließlich **vollelektrisch**, außerdem fördern wir das Pendeln mit dem **E-Bike** mit überdachten Fahrradstellplätzen mit Lademöglichkeiten.



Die Heizwärme unserer Zentrale beziehen wir über eine **Wärmepumpe** und die **Energierückgewinnung** aus der Essigproduktion.



2024 haben wir in unseren Standort investiert und unsere **PV-Anlage** erweitert. Dadurch können wir rechnerisch unseren Stromverbrauch fast selber mit Sonnenenergie decken!

SCOPE 3: NACHGELAGERTE LIEFERKETTE

Die Treibhausgas-Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfung sind im Vergleich zum Standort in Waldburg erheblich größer. Zwar sind die Ergebnisse aufgrund der unklarerer Datenlage und ungenauen Emissionsfaktoren in diesem Bereich weniger zuverlässig, dennoch bemühen wir uns um eine möglichst korrekte Auflistung der Emissionen, damit wir die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebs weiterhin reduzieren können.

Das Tortendiagramm rechts gibt eine erste Übersicht über die Verteilung der Emissionen in den Kategorien des GHG-Protocols. Auf den folgenden Seiten werden die Daten und deren Herkunft genauer dargestellt. Um die Emissionen in diesem vielfältigen Sektor möglichst genau zu bestimmen, wurden Emissionsfaktoren des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA 2021), des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWK 2022), der britischen Regierung (UK Government GHG Conversion Factors) und weiteren öffentlichen Institutionen verwendet.

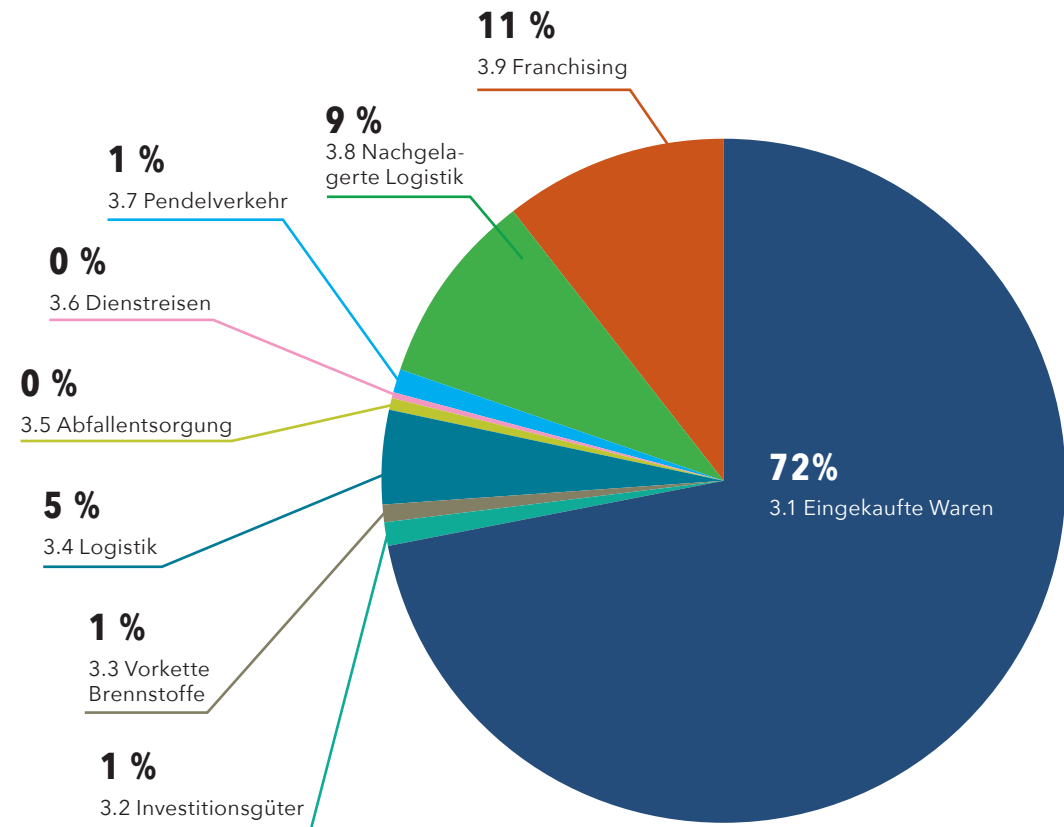


Tabelle 3 zeigt die Größenverhältnisse der SCOPE 3-Emissionen. Eindeutig den größten Posten machen die eingekauften Waren aus, anschließend folgen Logistik-Prozesse und das Franchise-System.



3.1 Wareneinkauf

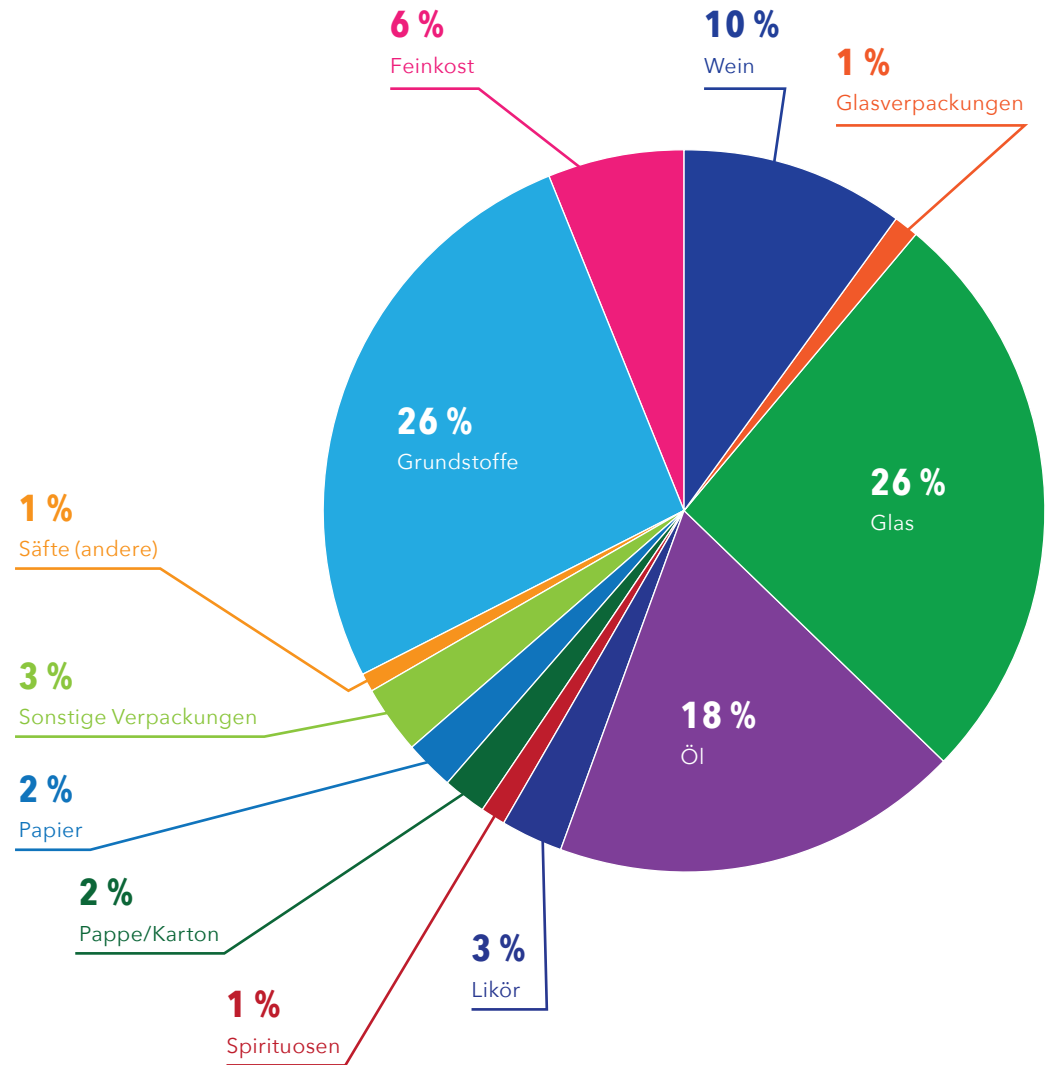
Der größte Teil unserer CO₂-Emissionen entsteht nicht direkt bei **VOM FASS**, sondern bei unseren Lieferanten. Die Produktion unserer Waren ist besonders arbeits- und energieintensiv und macht etwa 72 % der gesamten Emissionen in diesem Bereich aus. Daher legen wir großen Wert darauf, bei der Auswahl unserer Lieferanten umwelt- und klimafreundliche Kriterien zu berücksichtigen.

Die größte Fraktion innerhalb des Einkaufs sind **Glasflaschen**. Zwar verkaufen wir diese an unsere Kunden, allerdings haben wir seit Geschäftsgründung ein innovatives REFILL-Konzept, durch das wir etwa 25 % unserer Glasverkäufe einsparen. Kunden können sogar mit eigenen Flaschen kommen, die im Geschäft wiederbefüllt werden.

Hinter dem Begriff **Grundstoffe** verbergen sich alle Lebensmittel, die wir für unsere Manufaktur benötigen, um unsere selbst erzeugten Produkte herzustellen. Fruchtsäfte, Ölsaaten, Gewürze und andere Zutaten bilden die Grundlage für unsere selbst erzeugten Genussprodukte.

Mit 18 % fällt die Gruppe der **Öle** ebenfalls stark ins Gewicht. Vor allem italienische Olivenöle und französische Nussöle sind für die **VOM FASS**-Geschäfte sehr wichtig.

Um die Emissionen in diesem vielfältigen Sektor möglichst genau zu bestimmen, wurden Emissionsfaktoren des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA 2021), des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWK 2022), der britischen Regierung (UK Government GHG Conversion Factors) und weiteren öffentlichen Institutionen verwendet.



3.2 Investitionsgüter

Investitionen am Firmenstandort wirken sich sehr volatil auf die Klimabilanz aus, da größere Investments nicht auf die Nutzungsdauer abgeschrieben werden, sondern im ersten Bilanzjahr voll in die Klimabilanz mit einfließen. Im Jahr 2023 spielte das jedoch für **VOM FASS** keine große Rolle, da nur kleinere Hausgeräte, Drucker und weitere Elektrogeräte angeschafft wurden. Die Bilanzierung solcher unterschiedlichen Produkte ist sehr unsicher, weswegen die Genauigkeit der Daten in diesem Bereich nicht allzu hoch gewichtet werden sollten. Die Emissionsfaktoren entstammen Investitionskennzahlen der britischen Regierung (DEFRA 2011).

3.3 Vorkette Brennstoffe

Aus den Angaben der fossilen Brennstoffe in SCOPE 1 werden weitere Emissionsfaktoren für die Förderung und Verarbeitung der Brennstoffe angesetzt, damit alle Emissionen der Lieferkette berücksichtigt werden. Eine Reduktion der fossilen Energieträger wirkt sich also sowohl in SCOPE 1 als auch in 3.3 positiv aus. Die Emissionen wurden mit Faktoren des Bundesverbands deutscher Energie- und Wasserwirtschaft errechnet (BDEW 2021).

3.4 Vorgelagerte Logistik

In diesen Bereich fallen alle Logistikdienstleistungen, welche die **VOM FASS AG** direkt in Auftrag gibt. Der Transport von Waren zur **VOM FASS**-Zentrale musste aufgrund fehlender Daten unserer Spediteure hochgerechnet werden. Dazu wurden die Tonnenkilometer (Bruttogewichte der Sendungen x Entfernung) mit den CO₂-Emissionsfaktoren multipliziert. Die Faktoren dafür stammen vom britischen Wirtschaftsministerium (DBEIS 2021).

Die Lieferungen vom Unternehmensstandort zu den **VOM FASS**-Partnern konnten wir mithilfe der CO₂-Daten unserer Spediteure aufsummieren. Die hieraus entstandenen Daten orientieren sich an den Standards GLEC und EN16258.

Die resultieren Emissionen aus dem Sektor Transport der eingekauften Waren zur **VOM FASS**-Zentrale verursacht mit 202 Tonnen einen beträchtlichen Teil der SCOPE 3-Emissionen und wird für die weitergehende Reduktion der CO₂-Emissionen in Scope 3 eine wichtige Rolle spielen.

3.5 Abfallentsorgung

Unser Dienstleister für die Entsorgung von Abfällen holt die sortierten Abfälle bei uns ab und sorgt mit einer eigenen Sortieranlage für einen möglichst hohen Sortiergrad des Restmülls, um die einzelnen Rohstoffe wieder in die dafür vorgesehen Kreisläufe zu integrieren. Reststoffe, die nicht als Rezyklat genutzt werden können, werden zu Ersatzbrennstoffen weiterverarbeitet. Die angewendeten Emissionsfaktoren entstammen britischen Regierungsdatenbanken (DBEIS 2021).

3.6 Dienstreisen

Seit 2020 ist in diesem Bereich ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, da während der Corona-Pandemie nur wenige Geschäftsreisen unternommen wurden. Trotz der vermehrten Nutzung digitaler Treffen nimmt die Zahl der Präsenzveranstaltungen jedoch wieder zu. Die aktuelle interne Dienstreiseverordnung priorisiert die Nutzung der Bahn gegenüber anderen Verkehrsmitteln. Flugreisen sind nur erlaubt, wenn sie eine Zeitersparnis von mehr als zwei Stunden bieten. Aufgrund der Auswirkungen rund um Covid-19 wurden 2021 nicht viele Dienstreisen mit externen Fahrzeugen unternommen. Die Emissionen der firmeneigenen Dienstwagen wurde bereits in SCOPE 1 berücksichtigt.

3.7 Pendelverkehr

Die Daten wurden über eine Umfrage erhoben, in der jede/r Beschäftigte/r Angaben zum eigenen Pendelverhalten machen konnte.

Die Firmenzentrale von **VOM FASS** liegt im Gewerbegebiet Hannover der Gemeinde Waldburg. Aufgrund dieser dezentralen Lage im ländlichen Raum ist eine Nutzung des ÖPNV nahezu ausgeschlossen. Die Mitarbeiter*innen nutzen zum größten Teil den eigenen PKW (etwa 80 %), wobei Mitfahrgelegenheiten und die Nutzung des Fahrrads den Rest ausmachen und durch mehrere Maßnahmen attraktiver gestaltet werden sollen.

Scope 3.8 und 3.10 - 3.13 sind für VOM FASS nicht relevant und daher aus der Bilanzierung ausgeklammert.

3.9 Nachgelagerte Logistik

Alle von Handelspartnern in Auftrag gegebenen Lieferungen der **VOM FASS AG** sind in 3.9 aufgelistet. Das betrifft hauptsächlich den Versand von Waren an Franchise-Partner*innen im EU-Ausland. Die Emissionsfaktoren beziehen sich auf die Angaben der britischen Regierung (DBEIS 2021).

3.14 Franchise-System

Die **VOM FASS AG** organisiert den Vertrieb der Produkte über das mittlerweile über 230 Partner*innen umfassende Franchise-System. Die Partner*innen sind eigenständige Kaufleute, die überwiegend Produkte der **VOM FASS AG** verkaufen. Sie stellen unsere wichtigsten Stakeholder dar und der Erfolg der Partner*innen ist Grundvoraussetzung für den Erfolg der **VOM FASS**-Zentrale.

In diesen Klimabilanz-Bereich fallen die Energieverbräuche der Ladengeschäfte, welche sich aus dem Stromverbrauch und der aufgewendeten Heizenergie für Laden- und Lagerfläche zusammensetzen. Für die Datenerhebung nahmen die Franchise-Partner*innen an einer Abfrage teil und gaben die erforderlichen Daten über ein Online-Tool ein.



KOMPENSATION DER CO₂-EMISSIONEN

Neben den fortlaufenden Bemühungen, unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren und zu vermeiden, haben wir uns dazu entschieden, über Kompensationszertifikate die Emissionen auszugleichen. Mit unserem Partner ForTomorrow pflanzen wir einerseits Bäume und entziehen andererseits dem europäischen Emissionshandel CO₂-Zertifikate.

Wie funktioniert das?

Durch die Kooperation mit der ForTomorrow gGmbH sollen neue Wälder in Deutschland zur Kompensation von CO₂-Emissionen gepflanzt werden. Die Kohlenstoffinventur 2017 belegt, dass der deutsche Wald die Atmosphäre jährlich um rund 62 Mio. Tonnen CO₂ entlastet und damit bereits ca. 7 % der CO₂-Emissionen in Deutschland kompensiert. ForTomorrow gleicht eine Tonne CO₂ durch vier neue Baumpflanzungen aus. Hauptaugenmerk liegt auf der langfristigen, klimarobusten Aufforstung neuer Waldflächen.

Der EU-Emissionshandel (EU ETS) ist ein europäisches System zur Begrenzung von Treibhausgasemissionen. Er fordert, dass Unternehmen, die in bestimmten Branchen tätig sind, Emissionszertifikate erwerben, die ihnen erlauben, eine bestimmte Menge an Treibhausgasen auszustößen. Wenn ein Unternehmen weniger CO₂-Emissionen ausstößt als es Emissionsrechte besitzt, kann es die überschüssigen Emissionsrechte an andere Unternehmen verkaufen, die dann mehr CO₂ ausstoßen dürfen.

Der EU-Emissionshandel soll Unternehmen dazu ermutigen, ihre Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig einen Markt für Emissionsreduktionen schaffen. Alle großen CO₂-Emittenten in der EU, z. B. Kohlekraftwerke, müssen CO₂-Rechte kaufen, damit sie CO₂ ausstoßen dürfen.



2024 haben wir 80 Tonnen CO₂-Emissionen mit ForTomorrow kompensiert.

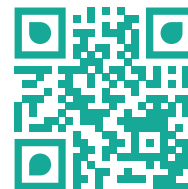
Spenden-ID: 1899338847

Pro Tonne CO₂, die ein Industrieunternehmen ausstoßen möchte, braucht es genau ein Emissionsrecht. Legt ein CO₂-Emittent dieses CO₂-Zertifikat jährlich nicht vor, werden hohe Strafen fällig und die Emissionsrechte müssen nachgereicht werden.

Jedes Jahr stellt die EU-Emissionsrechte zur Verfügung. Die Gesamtanzahl der verfügbaren Emissionsrechte wird durch die EU jährlich gesenkt. Dieser Mechanismus heißt Cap & Trade. Dadurch darf die Wirtschaft jedes Jahr weniger CO₂ ausstoßen.

Gemeinsam kaufen wir der Wirtschaft CO₂-Emissionsrechte weg und legen diese still. So zwingen wir große CO₂-Emittenten, weniger CO₂ auszustoßen. Das ist die beste Methode, die wir kennen, um den CO₂-Ausstoß der Wirtschaft in Europa nachhaltig zu verringern.

Mehr erfahren:



Ansprechpartner

Tobias Haußmann

Nachhaltigkeitsmanager

t.haussmann@vomfass.de

www.vomfass.de/nachhaltigkeit

07529 97 45-19

Am Langholz 17
88289 Waldburg

